

V - Sozialer Status

Sozialer Status

Jede ID im Imperium Romanum ist eng in die Gesellschaft eingesponnen. Je nach Geburt und Familie, aber auch aufgrund der eigenen Leistungen, der Karriere und dem Vorankommen in der Öffentlichkeit, wird jedem Bewohner des Imperium Romanum ein Platz in der sozialen Hierarchie der Gesellschaft zugeordnet. Um diese unterschiedlichen Faktoren darzustellen, verfügt jede ID über unterschiedliche "Qualitäten". Diese Qualitäten werden im Forum im Bereich um den Avatar angezeigt. Auf der Tabulariumsseite wird zusätzlich ein persönlicher "Status" angezeigt. Dieser fasst knapp und prägnant die Position der ID in der Gesellschaft zusammen.

Empfehlung

Spiele deine ID in einer Weise, die ihrem Status angemessen ist.

Zur schnellen Übersicht sind die Vor- und Nachteile von Stand und Status einer ID sowie einige Empfehlungen der Spielleitung auf folgender Seite kurz zusammengefasst: [Vor- und Nachteile von Stand und Status](#)

Stand und Ordo

Die erste Qualität wird bei der Geburt einer Person festgelegt: Ihr Stand. Man kann unfrei oder frei geboren werden, als römischer Bürger oder gar Adliger. In der Simulation wird dies bei der Anmeldung festgelegt.

Regel

Der Stand kann sich im Laufe des Spiels nur durch juristische Ereignisse ändern.

Bei Peregrini ist dies beispielsweise die Verleihung des Bürgerrechts, bei Bürgern eine Adoption und bei Sklaven ihre Freilassung. Näheres über die Eigenschaften der verschiedenen Stände findest du im Wiki unter [Theoria Romana/Stände](#).

Als nächstes beeinflusst der soziale Status der Familie die Position eines Jeden in der Gesellschaft. Dies wird durch den Ordo angezeigt, der sich aus dem persönlichen Status des Familienoberhauptes ergibt, aber auch durch Verleihungen durch den Kaiser verändert werden kann. Im Gegensatz zum Geburtsadel kann man den Ordo, den man durch seine Eltern erlangt hat, wieder verlieren, wenn man ihre Patria Potestas verlässt. Für den sozialen Status relevant sind der Ordo Decurionum, der Ordo Equester und der Ordo Senatorius. Für den Status Decurio gilt dabei einschränkend, dass er ortsgebunden ist und entsprechende Amtsvoraussetzungen nur dort erfüllt, wo er verliehen wurde.

Empfehlung

Der Frau eines Senators oder seinen Kindern ist derselbe Respekt entgegenzubringen wie dem Senator selbst. Dasselbe gilt für den Ordo Decurionum und Equester.

Je nach Ordo gibt es unterschiedliche Regelungen, wie man an diesen gelangt, die sich wie folgt zusammenfassen lassen:

- Ordo Senatorius:
 1. Eine ID, die Senator ist, ist im Ordo Senatorius.
 2. Eine ID, die explizit in den Ordo Senatorius erhoben wurde, ist im Ordo Senatorius.
 3. Eine ID, die mit einem Senator verheiratet ist, ist im Ordo Senatorius.
 4. Eine ID, deren (Adoptiv-)Vater Senator ist, ist im Ordo Senatorius.
 5. Eine ID, deren (Adoptiv-)Großvater (adoptiv-)väterlicherseits Senator ist, ist im Ordo Senatorius.
 6. Eine ID, deren lebender (Adoptiv-)Großvater mütterlicherseits Senator und Inhaber der Patria potestas über die ID ist, ist im Ordo Senatorius.
 7. Eine ID, auf die keines der vorherigen Kriterien zutrifft, ist nicht im Ordo Senatorius.
 8. Eine ID, der der Ordo Senatorius explizit aberkannt wurde, ist nicht im Ordo Senatorius.
- Ordo Equester:
 1. Eine ID, die Ritter ist, ist im Ordo Equester.
 2. Eine ID, die mit einem Ritter verheiratet ist, ist im Ordo Equester.
 3. Eine ID, deren lebender (Adoptiv-)Vater Ritter und Inhaber der Patria potestas über die ID ist, ist im Ordo Equester.
 4. Eine ID, auf die keines der vorherigen Kriterien zutrifft, ist nicht im Ordo Equester.
 5. Eine ID, der der Ordo Equester explizit aberkannt wurde, ist nicht im Ordo Equester.
- Ordo Decurionum:
 1. Eine ID, die Decurio ist, ist im Ordo Decurionum.
 2. Eine ID, die mit einem Decurio verheiratet ist, ist im Ordo Decurionum.
 3. Eine ID, deren lebender Vater Decurio und Inhaber der Patria potestas über die ID ist, ist im Ordo Decurionum.
 4. Eine ID, auf die keines der vorherigen Kriterien zutrifft, ist nicht im Ordo Decurionum.
 5. Eine ID, der der Ordo Decurionum explizit aberkannt wurde, ist nicht im Ordo Decurionum.

Hinweise: Wo nichts von "lebend" steht, zählen auch tote IDs. Wo nichts von "Patria potestas" steht, ist sie egal.

Weitere historische Informationen zu den Ordines findest du im Wiki unter [Theoria Romana/Ordo](#).

Die Nobilitas

Die Consuln und Consulare, also gewesene Consuln, waren schon zu Zeiten der Republik die angesehensten Personen des römischen Reiches. Die Ehre dieses Amtes blieb auch noch weit in die Kaiserzeit hinein bestehen. Wer also die Spitze des Cursus Honorum erreicht, das Konsulat, erringt damit für sich und auch seine Angehörigen die Nobilitas, also höchste Anerkennung auch und vor allem von Seiten der Senatoren. Genau wie bei den Ordines ist die Nobilitas eng an die Person gebunden, die diese Ehre erreichte. Mit dem Tod des Konsulars, oder beim Verlassen seiner Patria Potestas, verlieren seine Familienmitglieder diesen Status wieder.

Klienten und Patrone

Jeder einflussreiche Bürger kann Klienten um sich scharen, die ihn z.B. bei politischen Vorhaben unterstützen. Andersherum können sich alle Bürger eine einflussreiche Persönlichkeit als Patron wählen, um einen Fürsprecher zu haben, der ihnen z.B. einen guten beruflichen Posten verschaffen kann. Sklaven werden bei einer Freilassung in der Regel Klienten ihres ehemaligen Besitzers. Details zum Klientelwesen findest du im Wiki unter [Theoria Romana/Klientel](#).

Empfehlung

Die aktive Nutzung des Klientelwesens ist ein gutes Mittel, den sozialen Status deiner ID zu betonen und zu steigern. Römische Bürger sollen in der Regel Klient mindestens einer anderen Person sein. Freigelassene sind automatisch Klienten ihres ehemaligen Herrn. Peregrini können Klienten sein, allerdings nicht selbst Klienten haben. Sklaven sind Eigentum ihrer Herren und können daher weder Klienten sein noch welche haben.